-

Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg

Wirtschaftplan 2006

Entsorgungsfachbetrieb
Sammeln, Befördern
Reg-Nr.: 260038

Wirtschaftsplan 2006

Inhalt

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2006

1. Einführung
2. Erfolgsplan und Vorschau bis 2009
3. Mittelfristiger Vermögens- und Finanzplan der Jahre 2005 bis 2009

Anlagen

Anlage 1: Erfolgsplan 2006
Anlage 2: Erfolgsplanvorschau bis 2009
Anlage 3: Finanzplan 2006
Anlage 4: Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2005 bis 2009
Anlage 5: Vermögensplan 2006
Anlage 6: Mittelfristiger Vermögensplan für die Jahre 2005 bis 2009
Anlage 7: Verpflichtungsermächtigungen zum Vermögensplan 2005 bis 2009
Anlage 8: Erläuterungen zum Vermögensplan 2006
Anlage 9: Stellenplan / Stellenübersicht 2006

1.0 Einführung

Der Eigenbetrieb ASN (Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg) ist zuständig für

- die Durchführung der Straßenreinigung nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz , der Straßenreinigungsverordnung und der städtischen Straßenreinigungssatzung sowie den Winterdienst,

- die Bewirtschaftung der öffentlichen Bedürfnisanstalten,

- den Betrieb des Fuhrparks einschließlich Beschaffung, Bewirtschaftung und Reparatur städtischer Kraftfahrzeuge und

- die Durchführung der Abfallwirtschaft nach der städtischen Abfallwirtschaftssatzung, insbesondere
    - der Müllabfuhr,
    - der Betrieb der Müllverbrennungsanlage und
    - der Deponie.

Der Betrieb ASN beschäftigt derzeit ca. 670 Mitarbeiter. Er gliedert sich gemäß den Aufgaben bzw. Anforderungen in folgende Bereiche:

1.1 Stadtreinigung

Aufgabenschwerpunkt der Stadtreinigung ist die Durchführung der Straßenreinigung in den Zwangsreinigungsgebieten „A“ und „B“ der Stadt Nürnberg. In diesen durch Satzung bestimmten Teilbereichen erbringt ASN die zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit notwendigen Reinigungsleistungen für die an sich dazu verpflichteten Anlieger. In „A“ ist dies die Reinigung von Fahrbahn und Gehweg, in „B“ nur die Reinigung der Fahrbahn. Die Reinigung der Gehwege in „B“ und des gesamten Straßenbereiches außerhalb der Zwangsreinigungsgebiete verbleibt bei den jeweiligen Anliegern.
Die Stadtreinigung sorgt daneben mit weiteren Maßnahmen für einen angemessenen Sauberkeitsstandard in der Stadt. Hierzu gehören auch der Betrieb der öffentlichen Bedürfnisanstalten, die Vorhaltung eines ständigen Bereitschaftsdienstes für Reinigungsleistungen bei Verkehrsunfällen und die Reinigung der Regeneinlässe in den Straßen.

Die Stadtreinigung beschäftigt in ihrem Bereich ca. 200 Mitarbeiter. 16 Gehweg- und 17 Straßenkehrfahrzeuge sind zur maschinellen Reinigung im Einsatz. Insgesamt werden ca. 1.270 veranlagte Frontkilometer mit unterschiedlicher Reinigungshäufigkeit betreut.

Als Beitrag zur Reinhaltung werden kontinuierlich ca. 3.100 Papierkörbe in Stand gehalten und entleert.

Die ca. 42.000 Regeneinlässe im gesamten Stadtgebiet werden durch den Einsatz von Schlammsaugfahrzeugen in funktionsfähigen Zustand gehalten.

ASN koordiniert den Winterdienst der Stadt Nürnberg und sorgt in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt, den Verwaltungsämtern und dem Gartenbauamt der Stadt Nürnberg für verkehrssichere Fahrbahnen bzw. Fahrbahnüberwege durch Räumen und Streuen bei Schnee und Eis.

Des weiteren obliegt der Stadtreinigung der Vollzug der Straßenreinigungsverordnung. Hierfür werden die Gebühren - soweit nicht unmittelbar berechnet - nach der Straßenreinigungsgebührensatzung mittels Grundabgabenbescheid erhoben.

Im Stadtgebiet bestehen derzeit 35 öffentliche Bedürfnisanstalten. Sie sind vom ASN zu reinigen, zu warten und instand zu halten. Diese Arbeiten werden im Wesentlichen durch Fremdfirmen erledigt, wobei der ASN-Bereitschaftsdienst, soweit möglich, unterstützend tätig ist. Außerdem ist der ASN bei der Planung neuer Bedürfnisanstalten und der Sanierung der bestehenden Anlagen beteiligt. Die anfallenden Kosten werden aus dem städtischen Haushalt erstattet.

1.2 Fuhrpark/Werkstatt

Der Fuhrpark ist für die Bewirtschaftung von städtischen Fahrzeugen zuständig. Darüber hinaus werden Fuhrleistungen für Dienststellen der Stadt Nürnberg durch Beauftragung Dritter erbracht sowie die Instandsetzung und Wartung der städtischen Fahrzeuge durchgeführt.
Es werden ca. 1.100 Fahrzeuge, Anhänger und Geräte, die jährlich mehr als 7 Mio. Kilometer zurücklegen und dabei ca. 1,4 Mio. Liter Treibstoff verbrauchen, betreut. Der darin enthaltene Fahrzeugpark von ASN selbst umfasst rd. 300 Fahrzeuge und Geräte, die für die Durchführung von Transportleistungen in der Abfallsammlung und -entsorgung sowie in der Stadtreinigung eingesetzt sind. Der ASN betreibt eine eigene Kfz-Werkstatt, die die wichtigsten Wartungs-, Prüf- und Instandhaltungsarbeiten an den betreuten Fahrzeugen durchführt. Zusätzlich unterhält der ASN ein Material- und Treibstofflager.

Für die Werkstatt, den Tankstellenbetrieb und den kaufmännischen Bereich besteht ein Qualitäts- und Umweltmanagementsystem, das nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 zertifiziert ist. Die Werkstatt ist Ausbildungsbetrieb und Mitglied der Handwerkskammer Nürnberg.

1.3 Abfallwirtschaft

Der Bereich Einsammlung und Transport ist seit dem 30. Oktober 2000 als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert.
Zur Sammlung des Abfalls sind ca. 81.000 Restmülltonnen, ca. 26.800 Biomülltonnen, ca. 78.000 Papiertonnen sowie Abfallgroßbehälter, Abfallabsetzbehälter und Abfallpreßbehälter aufgestellt. Der anfallende Restmüll wird mit Abfallsammelfahrzeugen in die Müllverbrennungsanlage verbracht und thermisch behandelt; der übrige Abfall wird verwertet. Hierzu bestehen umfangreiche Vertragswerke mit privaten Einsammel- und Verwertungsfirmen, insbesondere mit DSD. Hinzu kommen 8 Gartenabfallsammelstellen, die Sperrmüllabfuhr auf Abruf, die Problemmüllsammlung und die vom BRK betriebenen 7 Recyclinghöfe. Zur Deckung der dabei entstehenden Kosten werden Abfallgebühren nach der Abfallgebührensatzung über Gebühren- bzw. Grundabgabenbescheide erhoben.

1.4 Müllverbrennungsanlage (MVA)

Nach erfolgreichem Probebetrieb im Februar 2002 hat der ASN die neue Müllverbrennungsanlage in der Hinteren Marktstraße 4 übernommen. Die alte MVA am Pferdemarkt wurde endgültig stillgelegt. Im Jahr 2006 werden voraussichtlich ca. 194.000 t „Abfälle zur Beseitigung“ (davon rund 125.000 t Hausmüll der Stadt Nürnberg, rund 14.100 t Gewerbeabfälle und rund 55.000 t überwiegend Hausmüll aus anderen Gebietskörperschaften)

in der MVA angeliefert. Darüber hinaus werden „Abfälle zur energetischen Verwertung“ in begrenztem Umfang angenommen.
Die Verbrennungsgebühr ist in der Abfallgebührensatzung festgelegt und wird für die „Abfälle zur Beseitigung“ erhoben. Die Anlieferer von „Abfällen zur energetischen Verwertung“ entrichten hingegen ein privatrechtliches Entgelt.

1.5 Deponien

Gemäß BayAbfG haben die entsorgungspflichtigen Körperschaften die Verpflichtung, eine TASi-Deponie der Klasse II mit einer verfügbaren Nutzungsdauer von mindestens 6 Jahren vorzuhalten.

Um die Entsorgungssicherheit für nicht brennbare Abfälle zu gewährleisten, betreibt die Stadt Nürnberg die „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“.
Die Reststoffdeponie Süd hat eine Gesamtkapazität von 1,5 Mio. m^3, davon werden bis Ende 2006 ca. 1,2 Mio. m^3 verfüllt sein.

Die Gebühren werden nach Anliefermenge und Anlieferart, gemäß der Abfallgebührensatzung, über Gebührenbescheide von den Anlieferern erhoben. Wie im Kommunalabgabengesetz vorgesehen sind in die Gebühren auch Nachsorge- und Rekultivierungskosten eingerechnet.

Die von der Bundesregierung erlassenen Verordnungen (AblagerungsVO, DeponieVO) regeln die Rahmenbedingungen für die Deponierung von Abfällen neu. Darüber hinaus werden die bisher in technischen Regelwerken (TA-Siedlungsabfall) beschriebenen Ausrüstungsstandards und Grenzwerte für Deponien nunmehr durch Verordnung verbindlich festgeschrieben.

Für die Nürnberger Abfallwirtschaft bedeutet dies, dass seit Juni 2005 bei Störung oder Ausfall der Müllverbrennungsanlage, der Hausmüll nicht mehr auf der Reststoffdeponie Süd "„notdeponiert“ werden darf. Darüber hinaus ist inzwischen die Genehmigung zur Ablagerung von Abfällen, die die Zuordnungskriterien der Deponieklasse II erfüllen, auf den Deponieabschnitten F – M zeitlich unbefristet erteilt. Der dafür notwendige Nachweis der technischen Gleichwertigkeit der Deponie Nürnberg-Süd mit den geforderten TASi-Deponie-Zuordnungskriterien für die Deponieklasse II wurde Anfang des Jahres von den zuständigen Fachbehörden anerkannt, so dass die Regierung von Mittelfranken die gewünschte Genehmigung erteilen konnte. Die Wirtschaftlichkeit der dazu noch nötigen ergänzenden Maßnahmen und eventuelle Alternativlösungen werden derzeit geprüft. Danach ist festzulegen, in welchem Umfang die Deponie Süd weiterhin als Deponie der Klasse II betrieben werden soll. In diesem Zusammenhang ist auch die bis 2017 übernommene Verpflichtung, die entsprechenden Abfälle für den Landkreis Nürnberger Land zu entsorgen, von Bedeutung.

Die ehemalige, bereits geschlossene „Deponie Nord“ wurde rekultiviert und ist seit dem 30.6.1998 an den Staatsforst zurückgegeben. Aufwendungen entstehen nur noch für die laufende Überwachung.

2.0 Erfolgsplan und Vorschau bis 2009

2.1 Umsatzerlöse

Hauptumsatzträger des ASN sind die Straßenreinigungsgebühr, die Abfallgebühr, die Verbrennungsgebühr und die Deponiegebühr sowie die Umsatzerlöse für die Fahrzeugbewirtschaftung.
Die Straßenreinigungsgebühren ergeben sich aus den der Grundstücksgröße entsprechend zu veranlagenden Frontmetern. Hinzu tritt eine Staffelung nach Reinigungsgebiet und -häufigkeit. Sie wurden zuletzt zum 1.1.1999 der Kostenentwicklung angepasst.

Basis für die Abfallgebühren aus Haushalten ist das für den **Restmüll** zur Verfügung gestellte Behältervolumen. Die daraus ermittelten Gebühren decken auch alle übrigen angebotenen Verwertungsleistungen für Altpapier, Biomüll, Recyclinghöfe, Gartenabfallsammelstellen, etc.. In der Müllverbrennungsanlage angelieferte Gewerbeabfälle werden nach Gewicht abgerechnet.

Nach der Übernahme der neuen Müllverbrennungsanlage durch den ASN wurde eine Neukalkulation und Erhöhung der Verbrennungsgebühr zum 01.01.2002 erforderlich, die auch bei der Restmüllgebühr eine Erhöhung zum 01.01.2003 nach sich zog.

Trotz Einsparungsmaßnahmen war im Bereich Einsammlung /Transport (Umsetzung des INFA-Gutachtens) für den Kalkulationszeitraum 2005 bis 2008 eine Anhebung der Restmüllgebühr um 7,27 %, bezogen auf die Abrechnungseinheit „Liter“, unumgänglich. Neben der allgemeinen Kostensteigerung bewirkt allein das seit Jahren sinkende Behältervolumen eine Gebührenerhöhung um ca. 4 %. Die Gebührenerhöhung bewirkt daher für ASN finanziell lediglich Mehreinnahmen von ca. 3 – 3,5 % und liegt damit unter der Inflationsrate.

2.2 Sonstige betriebliche Erträge

Wesentlicher Posten ist hierbei die Rückerstattung zu viel entrichteter Pachtabschlagszahlungen im Vorjahr für die Müllverbrennungsanlage. Die tatsächliche zu entrichtende Pachthöhe kann von der TAN erst nach Erstellung ihres Jahresabschlusses festgelegt werden.

2.3 Materialaufwand und bezogene Leistungen

Der Materialaufwand umfaßt die Kosten für alle verbrauchten Materialien und bezogenen Leistungen, u. a. auch die Aufwendungen für Instandsetzungsmaßnahmen und die Pacht für die neue Müllverbrennungsanlage.

Unter Beachtung des Grundsatzes der kaufmännischen Vorsicht wurden für das fünfte Betriebsjahr, aufgrund des Wegfalls der Gewährleistung, bei der neuen Müllverbrennungsanlage rund 1 Mio. EUR Instandhaltungsaufwendungen zusätzlich angesetzt. Als Pachtaufwand für die TAN GmbH sind 25,5 Mio. EUR veranschlagt.

Eventuelle Preiserhöhungen sind angemessen berücksichtigt.

2.4 Personalaufwand

Der Personalaufwand umfasst die bezahlten Löhne, Gehälter und Besoldung der Arbeiter, Angestellten und der Beamten. Außerdem enthält er die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, die Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung, gewährte Beihilfen und die Umlage für die Zusatzversorgungskasse. Tariferhöhungen sind angemessen berücksichtigt.

2.5 Abschreibungen

Grundlagen der Abschreibungen sind die Anschaffungswerte des Anlagenbestandes sowie der Investitionsplan.

Es wird die lineare Abschreibungsmethode vom Anschaffungswert angewandt. Zuwendungen und Zuschüsse, die in der Vergangenheit als Sonderabschreibungen abgesetzt wurden, sind im Berichtszeitraum nicht zu erwarten bzw. anzusetzen.

2.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen geben die für das laufende Geschäft anzusetzenden Kosten für Mieten und Pachten, Bürokosten, Verwaltungskostenumlage der Stadt Nürnberg, Versicherungen sowie vom ASN direkt in Anspruch genommene Leistungen städtischer Dienststellen wieder.

2.7 Zinsen

Der Zinsaufwand in Höhe von 0,1 Mio.EUR betrifft die Verzinsung temporärer Soll-Salden auf dem Betriebsmittelkonto.

Zinserträge sind nur im marginalen Umfang zu erwarten.

2.8 Sonstige Steuern

Der Posten beinhaltet im wesentlichen die Kraftfahrzeugsteuer für den gesamten Fuhrpark der Stadt Nürnberg.

2.9 Ergebnis

Mit Gründung des Eigenbetriebes zum 1.1.1999 waren Defizite des kameralen Haushalts aus Vorjahren in Höhe von 26,3 Mio. EUR zu übernehmen. Wie aus Anlage 2 entnehmbar ist, haben sich diese Defizite zum 31.12.2004 auf 14,7 Mio. EUR erhöht. Hierbei handelt es sich vorwiegend um Defizite der Deponie aus Investitionen.

Der Eigenbetrieb schließt in 2006 voraussichtlich mit einem Jahresgewinn von 2,6 Mio. EUR ab, der mit dem Verlustvortrag verrechnet wird.

3.0 Mittelfristiger Vermögens- und Finanzplan der Jahre 2005 bis 2009

Dem Investitionsvolumen liegen die beabsichtigten Beschaffungen und der Bau des neuen Betriebshofes für die Abfallwirtschaft zugrunde.

Für 2006 ergeben sich Ausgaben in Höhe von 4,9 Mio. EUR.

Über den gesamten Berichtszeitraum von 5 Jahren sind Ausgaben in Höhe von 17,7 Mio. EUR geplant. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt weitgehend über Abschreibungen.

Die Entwicklung des Vermögens und der Schulden ab 2005 wird in der Finanzrechnung über die Mittelverwendung und der Mittelherkunft (Anlage 4) aufgeschlüsselt.

Durch positive Periodenergebnisse wird die Inanspruchnahme von kurzfristigen Krediten bei der Stadt Nürnberg abgebaut.

Erfolgsplan 2006

	IST 2004	Plan 2005	Plan 2006
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Gebühren veranlagt	62.984.850	66.839.400	66.861.100
1.2. andere Gebühren und Erlöse	26.442.588	27.573.300	30.010.600
1.3. Auflösung passivierter Investitionszuschüsse	0	3.711	0
SUMME Umsatzerlöse	89.427.438	94.416.411	96.871.700
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	-23.880	10.000	10.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.509.171	1.398.589	1.075.500
4. Materialaufwand und bezogene Leistungen			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und bezogene Waren	8.682.773	9.547.100	10.564.900
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.124.977	18.059.000	18.819.000
c) Pacht TAN (MVA + Halle)	27.539.041	26.825.000	26.152.700
SUMME Materialaufwand, bezogene Leistungen	54.346.791	54.431.100	55.536.600
5. Personalaufwand und Sozialabgaben			
a) Löhne u. Gehälter	21.357.412	21.520.400	21.844.900
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.238.966	9.069.000	9.392.700
- davon für Altersversorgung	4.673.001	4.256.100	4.716.100
SUMME Personalaufwand	30.596.378	30.589.400	31.237.600
6. Abschreibungen	2.725.602	2.645.000	2.757.200
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.539.865	5.441.900	5.576.500
8. Zinsen und ähnliche Erträge	33.041	7.000	5.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	303.882	314.000	70.000
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.566.748	2.410.600	2.784.300
11. Sonstige Steuern	123.945	153.200	140.000
12. Jahresgewinn (+) / -verlust (-)	-1.690.693	2.257.400	2.644.300

Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg - ASN -

Erfolgsplanvorschau

	Ist 2004 EUR	Plan 2005 EUR	Plan 2006 EUR	Vorschau 2007 EUR	Vorschau 2008 EUR	Vorschau 2009 EUR
1. Umsatzerlöse	89.427.438	94.416.411	96.871.700	96.676.800	96.482.600	96.289.000
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	-23.880	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.509.171	1.398.589	1.075.500	775.500	575.500	375.500
4. Materialaufwand / bezogene Leistungen	54.346.791	54.431.100	55.536.600	55.028.200	54.992.100	55.809.300
5. Personalaufwand und Sozialabgaben	30.596.378	30.589.400	31.237.600	31.237.600	31.393.700	31.550.700
6. Abschreibungen	2.725.601	2.645.000	2.757.200	2.897.300	2.990.700	2.949.500
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.539.865	5.441.900	5.576.500	5.607.300	5.638.400	5.669.800
8. Zinsen und ähnliche Erträge	33.041	7.000	5.000	20.000	20.000	10.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	303.883	314.000	70.000	25.000	5.000	5.000
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.566.748	2.410.600	2.784.300	2.686.900	2.068.200	700.200
11. Sonstige Steuern	123.945	153.200	140.000	140.000	140.000	140.000
12. Jahresgewinn (+) / -verlust (-)	-1.690.693	2.257.400	2.644.300	2.546.900	1.928.200	560.200
13. Gewinn- / Verlustvortrag	-13.057.432	-14.748.125	-12.490.725	-9.846.425	-7.299.525	-5.371.325
14. Vortrag auf neue Rechnung	-14.748.125	-12.490.725	-9.846.425	-7.299.525	-5.371.325	-4.811.125

Anlage 2

Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg - ASN -

Finanzplan 2006

Finanzrechnung 31.12.2006

Mittelherkunft	T-EUR
Periodenergebnis Gewinn	**2.644**
Abschreibungen / RBW Abgänge	**2.757**
Erhöhung der Rückstellungen	**1.035**
Mittelzufluss gesamt	**6.436**

Mittelverwendung	T-EUR
Investitionen	**4.952**
Erhöhung der Vorräte	**13**
Minderung der Verbindlichkeiten	**100**
Minderung der Verbindlichkeiten ggü. Träger	**1.371**
Mittelverwendung gesamt	**6.436**

Anlage 3

mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2005 bis 2009

	Plan 2005	Plan 2006	Vorschau 2007	Vorschau 2008	Vorschau 2009
Mittelherkunft	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**
Periodenergebnis Gewinn	**2.257**	**2.644**	**2.547**	**1.928**	**560**
Abschreibungen / RBW Abgänge	**2.650**	**2.757**	**2.897**	**2.991**	**2.950**
Auflösung Investitionszuschüsse	**-4**	**0**	**0**	**0**	**0**
Erhöhung der Rückstellungen	**141**	**1.035**	**1.035**	**1.035**	**1.035**
Minderung der liquiden Mittel	**1.473**	---	---	---	---
Mittelzufluss gesamt	**6.517**	**6.436**	**6.479**	**5.954**	**4.545**

	Plan 2005	Plan 2006	Vorschau 2007	Vorschau 2008	Vorschau 2009
Mittelverwendung	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**
Investitionen	**4.464**	**4.952**	**3.169**	**2.548**	**2.534**
Erhöhung der Vorräte	**12**	**13**	**13**	**13**	**13**
Erhöhung der Forderungen	**100**	---	---	---	---
Erhöhung der Forderungen ggü. Träger	---	---	**1.482**	**3.293**	**1.898**
Minderung Kredite	**1.841**	---	---	---	---
Minderung der Verbindlichkeiten	**100**	**100**	---	**100**	**100**
Minderung Verbindlichkeiten ggü. Träger	---	**1.371**	**1.815**	---	---
Mittelverwendung gesamt	**6.517**	**6.436**	**6.479**	**5.954**	**4.545**

Vermögensplan 2006

	EUR	EUR
Straßenreinigung		
Fachspezifische Software	35.000,00	
Grundstücke und Gebäude	400.000,00	
Fahrzeuge	2.000.000,00	
Betriebs- und Geschäftsaustattung	34.000,00	
		2.469.000,00
Abfallwirtschaft		
Fachspezifische Software	40.000,00	
Grundstücke und Gebäude	150.000,00	
Betriebsanlagen	400.000,00	
Fahrzeuge	1.010.000,00	
Betriebs- und Geschäftsaustattung	112.000,00	
		1.712.000,00
Müllverbrennungsanlage		
Fachspezifische Software	310.000,00	
Betriebsanlagen	0,00	
Maschinen	7.400,00	
Fahrzeuge	0,00	
Betriebs- und Geschäftsaustattung	99.500,00	
		416.900,00
Deponie		
Betriebsanlagen	50.000,00	
Maschinen	11.000,00	
Fahrzeuge	10.000,00	
Betriebs- und Geschäftsaustattung	5.000,00	
		76.000,00
Fuhrpark und Werkstätten		
Fachspezifische Software	27.500,00	
Grundstücke und Gebäude	30.000,00	
Betriebsanlagen	15.000,00	
Maschinen	16.000,00	
Fahrzeuge	0,00	
Betriebs- und Geschäftsaustattung	25.000,00	
		113.500,00
Verwaltung		
Fachspezifische Software	25.000,00	
Grundstücke und Gebäude	100.000,00	
Fahrzeuge	15.000,00	
Betriebs- und Geschäftsaustattung	25.000,00	
		165.000,00
geplante Gesamtinvestitionen		4.952.400,00

Mittelfristiger Vermögensplan

	2005	2006	2007	2008	2009
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Straßenreinigung					
Fachspezifische Software	160.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
Grundstücke und Gebäude	600.000,00	400.000,00	0,00	0,00	0,00
Fahrzeuge	550.000,00	2.000.000,00	1.206.000,00	695.000,00	651.000,00
Betriebs- und Geschäftsaustattung	45.200,00	34.000,00	43.000,00	38.000,00	38.000,00
	1.355.200,00	2.469.000,00	1.284.000,00	768.000,00	724.000,00
Abfallwirtschaft					
Fachspezifische Software	0,00	40.000,00	40.000,00	10.000,00	10.000,00
Grundstücke und Gebäude	1.680.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
Betriebsanlagen	500.000,00	400.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Fahrzeuge	185.000,00	1.010.000,00	1.160.000,00	1.075.000,00	1.060.000,00
Betriebs- und Geschäftsaustattung	304.000,00	112.000,00	72.000,00	72.000,00	72.000,00
	2.669.000,00	1.712.000,00	1.622.000,00	1.507.000,00	1.492.000,00
Müllverbrennungsanlage					
Fachspezifische Software	10.000,00	310.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Betriebsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Maschinen	15.200,00	7.400,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Fahrzeuge	10.000,00	0,00	10.000,00	25.000,00	25.000,00
Betriebs- und Geschäftsaustattung	54.800,00	99.500,00	50.000,00	45.000,00	45.000,00
	90.000,00	416.900,00	80.000,00	90.000,00	90.000,00

Mittelfristiger Vermögensplan

	2005	2006	2007	2008	2009
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Deponie					
Betriebsanlagen	0,00	50.000,00	60.000,00	60.000,00	105.000,00
Maschinen	15.000,00	11.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Fahrzeuge	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsaustattung	5.500,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
	20.500,00	76.000,00	70.000,00	70.000,00	115.000,00
Fuhrpark und Werkstätten					
Fachspezifische Software	0,00	27.500,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Grundstücke und Gebäude	115.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Betriebsanlagen	10.000,00	15.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Maschinen	14.000,00	16.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsaustattung	40.800,00	25.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
	179.800,00	113.500,00	63.000,00	63.000,00	63.000,00
Verwaltung					
Fachspezifische Software	50.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Grundstücke und Gebäude	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00
Fahrzeuge	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsaustattung	100.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
	150.000,00	165.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
geplante Gesamtinvestitionen	**4.464.500,00**	**4.952.400,00**	**3.169.000,00**	**2.548.000,00**	**2.534.000,00**

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres:		Voraussichtlich fällige Ausgaben in T-EUR				
		2005	**2006**	**2007**	**2008**	**2009**
1		2	3	4	5	6
Straßenreinigung						
Grundstücke und Gebäude						
Generalsanierung						
Am Pferdemarkt 23						
	2004	850				
		-250				
		600				
	2005		400			
Abfallwirtschaft						
Fachspezifische Software						
Tourenplanung						
	2005		30			
Grundstücke und Gebäude						
neues Betriebsgebäude						
	2004	1.600				
Betriebsanlagen						
Errichtung Recyclinghof						
Am Pferdemarkt						
	2004	500				
	2005		400			
Fahrzeuge						
Abfallsammelfahrzeuge						
	2004	850				
		-750				
		100				
	2005		850			
	2006			850		
				50		
				900		
	2007				900	
	2008					900
Summe		2.800	1.680	900	900	900

Erläuterungen zum Vermögensplan 2006

		EUR
Straßenreinigung		
Fachspezifische Software		
	GIS	0,00
	Oracle	0,00
	Stadtgrundkarte etc.	35.000,00
		35.000,00
Grundstücke und Gebäude		
	Generalsanierung Am Pferdemarkt	400.000,00
		400.000,00
Fahrzeuge		
	Straßenkehrmaschinen	410.000,00
	Gehwegkehrfahrzeuge	500.000,00
	Nachrüst. V. KIKM m. WD	64.000,00
	Mehrzweckfahrzeuge	0,00
	Kleintraktoren	40.000,00
	Kleinmüllpressfahrzeug	56.000,00
	Tonnenkehrmaschinen	372.000,00
	Handgef. Kehrmaschine	0,00
	Transporter	143.000,00
	Kleintransporter m. WD	200.000,00
	Streuautomaten	0,00
	Schlammsaugfahrzeug	0,00
	WD Aufbau Kehrmaschinen	50.000,00
	PKW	15.000,00
	Radlader	150.000,00
		2.000.000,00
Betriebs- und Geschäftsaustattung		
	Einrichtung/Möbel	20.000,00
	Tonnen- u. Streugutwagen	0,00
	Laubblasgeräte	6.000,00
	Datenendgeräte (BS, PC, Drucker, etc.)	5.000,00
	Server	0,00
	Motorsensen	3.000,00
	Streugutbehälter	0,00
	Sonstiges	0,00
		34.000,00
Summe Straßenreinigung		2.469.000,00

Erläuterungen zum Vermögensplan 2006

EUR

Abfallwirtschaft

Fachspezifische Software		
	Behälterverwaltung	0,00
	Tourenplanung	30.000,00
	Sonstiges	10.000,00
		40.000,00
Grundstücke und Gebäude		
	Grundstk. Betriebsh. Pferdemarkt neues Betriebsgebäude	0,00
	Gartenabfallsammelstellen Verl./Auflö.	50.000,00
	Sonstiges	100.000,00
		150.000,00
Betriebsanlagen		
	Errichtung Recyclinghof	400.000,00
		400.000,00
Fahrzeuge		
	Abfallsammelfahrzeuge	850.000,00
	Abrollkipper	150.000,00
	Absetzkipper	0,00
	Lkw	0,00
	PKW	0,00
	Sonstiges	10.000,00
		1.010.000,00
Betriebs- und Geschäftsaustattung		
	Büroeinrichtung	10.000,00
	Einrichtung/Möbel	0,00
	Datenendgeräte /Server	15.000,00
	(BS, PC, Drucker, etc.)	0,00
	Absetzmulden	24.000,00
	Müllpreßbehälter	43.000,00
	Sonstiges	20.000,00
		112.000,00
Summe Abfallwirtschaft		1.712.000,00

Erläuterungen zum Vermögensplan 2006

		EUR
Müllverbrennungsanlage		
Fachspezifische Software		
	Betriebsführungssoftware	300.000,00
	Software	10.000,00
		310.000,00
Betriebsanlagen		
	Schallschutzkabine f. mob. Gerät	0,00
		0,00
Maschinen		
	Bohrhammer	1.100,00
	Akku-Fittingpresse	1.000,00
	Metall-Kernbohrmaschine	2.000,00
	Säbel-/Stichhandsäge	800,00
	Schlagbohrmaschine	2.500,00
		7.400,00
Fahrzeuge		
	PKW, Radlader, Stapler, etc.	0,00
		0,00
Betriebs- und Geschäftsaustattung		
	AV-Ausst./Versorg. Info-Raum	2.000,00
	Datenendgeräte (BS, PC, Drucker, etc.)	5.000,00
	Server und PSs für Waage	15.000,00
	Datenendgeräte(PC tragbar)	1.800,00
	Druckmessgerät	3.800,00
	CO2-Löschgerät,mobil f. E-Anlage	3.500,00
	Messgerät Durchluftmessung, mobil	3.800,00
	Messgerät,AC/DC Strommesszange	600,00
	Isolationsmessgerät	1.000,00
	Oszilloskop D/A m. Zubehör	2.500,00
	Prüfgerät VDE 0702	2.200,00
	Strahlungsdosimeter	1.000,00
	Vielfachmessgerät	800,00
	Rasenmäher	1.000,00
	Tische Inforaum, 4 Stck.	1.000,00
	Drucker	4.500,00
	Netzwerk-Hardware (HUBs)	9.500,00
	Server	5.000,00
	Bodenreinigungsmaschine	5.500,00
	Personennotrufanlage	10.000,00
	Sonstiges	20.000,00
		99.500,00
Summe Müllverbrennungsanlage		416.900,00

Erläuterungen zum Vermögensplan 2006

EUR

Deponie

Betriebsanlagen		
	Deponiebau u. Sicherung	0,00
	Ausbau Entgasung	50.000,00
		50.000,00
Maschinen		
	Gasmeßgerät	5.000,00
	Erdbohrer und Zubehör	1.000,00
	Schweißeinrichtung	0,00
	Werkzeuge	5.000,00
		11.000,00
Fahrzeuge		
	Pkw	10.000,00
		10.000,00
Betriebs- und Geschäftsaustattung		
	Büroeinrichtung	0,00
	Datenendgeräte (BS, PC, Drucker, etc.)	0,00
	Sonstiges	5.000,00
		5.000,00
Summe Deponie		76.000,00

Erläuterungen zum Vermögensplan 2006

Fuhrpark und Werkstätten

		EUR
Fachspezifische Software		
	Diagnose-Software	27.500,00
		27.500,00
Grundstücke und Gebäude		
	Isolierung Dach u. Heizungsumbau	0,00
	Sonstiges	30.000,00
		30.000,00
Betriebsanlagen		
	Neue Schnellwerkstatt	15.000,00
	Sonstiges	0,00
		15.000,00
Maschinen		
	Handhydraulikpresse	0,00
	Neue Schnellwerkstatt	10.000,00
	Sonstiges	6.000,00
		16.000,00
Fahrzeuge		
		0,00
		0,00
Betriebs- und Geschäftsaustattung		
	Scheinwerfereinstellgerät	0,00
	Ausbeulkoffersatz	0,00
	Neue Schnellwerkstatt	15.000,00
	Mulden	0,00
	Datenendgeräte /Server	0,00
	(BS, PC, Drucker, etc.)	0,00
	Sonstiges	10.000,00
		25.000,00
Summe Fuhrpark und Werkstätten		113.500,00

Erläuterungen zum Vermögensplan 2006

Verwaltung

		EUR
Fachspezifische Software		
	SAP-Anpassungen	25.000,00
		25.000,00
Grundstücke und Gebäude		
	Großreutherstr. 117	100.000,00
		100.000,00
Fahrzeuge		
	PKW	15.000,00
		15.000,00
Betriebs- und Geschäftsaustattung		
	Büroeinrichtung	0,00
	Datenendgeräte (BS, PC, Drucker, etc.)	10.000,00
	Hardware für IT-Abt.	10.000,00
	Sonstiges	5.000,00
		25.000,00
Summe Verwaltung		165.000,00

Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg – ASN -

Stellenplan Beamte					
Laufbahn-gruppen	**Besol-dungs-gruppen**	**Zahl der Stellen**		**tatsächlicher Personal-bestand**	**Bemerkungen**
		2005	**2006**	**30.06.2005**	
Höherer Dienst	NV				Erster Werkleiter
	B 3	1	1	1	
	A 16	0	0	0	
	A 15	0	0	0	
	A 14	1	1	1	
	A 13 H	0	0	0	
Gehobener Dienst	A 13 G	1	1	1	
	A 12	6	6	6	
	A 11	2,5	2,5	2,5	
	A 10	0	0	0	
	A 9/10	3	3	3	
Mittlerer Dienst	A 9 M	0	0	0	
	A 8	2	2	2	
	A 7	3	3	4	s. Anm.
	A 6	0	0	0	
	A 5	0	0	0	
Summe		19,5	19,5	20,5	

Anmerkungen: **A 7** 1 Mitarbeiter z. Zt. Überplanmäßig

Stellenplan Angestellte				
Vergütungs-gruppen	**Zahl der Stellen**		**tatsächlicher Personalbestand**	**Bemerkungen**
	2005	**2006**	**30.06.2005**	
I	0	0	0	
I a	1	1	1	
I b	2	2	2	
II H	0	0	0	
II G	1	1	1	
III / II	2	2	2	
IV a / III	3	3	4	
IV a	2	2	3	
IV b	9	9	10	
V b / IV b	5	5	5	
V b G	2	2	3	
V b M	5	5	6	
V c / V b	5	5	4	
V c	8	8	7	
VI b / V c	4	4	4	
VI b	6	6	6	
VII / VI b	15	15	15	
VII	1	1	2	
VIII/VII	1	1	2	
IX / IX a	0	0	0	
Summe	72	72	77 *)	

Anmerkungen:

Stellenübersicht Arbeiter				
Lohngruppen	**Zahl der Stellen**		**tatsächlicher** Personalbestand	
	2005	**2006**	**30.06.2005**	**Bemerkungen**
1 / 1 a	3	3	5	
1 / 2 a	7	2	4	
1 / 3	132	132	142	
2 / 3 a	197	203	207	
3 / 4 a	35	23	24	
4 / 4 a	3	3	5	
4 / 5 a	113	121	123	
5 / 6 a	12	11	11	
6 / 7 a	21	20	21	
7 / 8 a	41	41	44	
9	3	3	3	
Summe	567	562	589 *)	

Anmerkungen: Personalbestand = **zuzügl.** 5 Auszubildende

Stellenübersicht gesamt					
	Zahl der Stellen		**tatsächlicher Personalbestand**		
	2005	**2006**	**30.06.2005**		
			Gesamt	**davon**	
				Vollzeit	**Teilzeit**
Beamte	19,5	19,5	20,5	20	0,5
Angestellte	72	72	77	71	6
Arbeiter	567	562	589	556	33
Summe	658,5	657,5	684,5	647	39,5

*) inclusiv Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Altersteilzeit (Freizeitphase) und überplanmäßige (Krankheits- und Mutterschaftsvertretungen sowie anderweitig befristete Verträge